

# Protokoll

über die öffentliche Sitzung des **Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Mittwoch, dem 21. Mai 2014, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Morsum, Gasthaus Döhling.

## Anwesend:

Vorsitzender Metz  
Ratsmitglied Artelt-Marquardt  
Ratsmitglied Bergmann  
Ratsmitglied Callies  
Ratsmitglied Garscha  
Ratsmitglied Grieme  
Ratsmitglied Roselius  
Ratsmitglied Shala  
Ratsmitglied von Hollen

## Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder  
OAL Meyer  
Verwaltungsangestellte Dunker als Protokollführerin

## Als Gäste:

Ratsmitglied Mensen  
Frau Bopp, Leiterin Kindergarten Morsum  
Herr Tomas Meyer, Leiter Kindergarten Thedinghausen  
Frau Riekers, Vorsitzende Elternbeirat Kindergarten Thedinghausen  
Frau Müller-Klein, 1. Vorsitzende Reitverein Thedinghausen zu TOP 5  
Frau Jahnke, Leiterin Lebenshilfe-Kindergarten Thedinghausen  
ca. 20 Einwohner/innen

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Metz begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt besonders Frau Bopp als neue Leiterin des Kindergartens Morsum.

Vorsitzender Metz eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

Von den Einwohnern wird das Wort nicht gewünscht.

## **TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses am 21.01.2014**

---

Das Protokoll über die Sitzung am 21.01.2014 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Belegung der Kindergärten im Kindergartenjahr 2014/2015**

### **a) Morsum**

**-DS-Nr. T.3.17.277-**

---

OAL Meyer erklärt einleitend, dass der Kindergarten Morsum im Trend der anderen Mitgliedsgemeinden liegt. Auch hier sind stagnierende bzw. leicht sinkende Kinderzahlen zu verzeichnen. Dafür beginnt die Betreuung der Kinder früher und es werden längere Betreuungszeiten abgefragt, so dass die Einrichtung gut ausgelastet ist. Anhand der vorliegenden Drucksache fasst er zusammen, dass die drei Vormittagsgruppen mit insgesamt 75 Plätzen bestehen bleiben. Es gibt drei Detailänderungen: 1. Auch in der 3. Vormittagsgruppe soll bedarfsgerecht die Betreuungszeit von 12:00 auf 13:00 Uhr aufgestockt werden. Hierfür liegen 16 Anmeldungen vor. Für die Gemeinde Thedinghausen entsteht ein ungedeckter Kostenanteil von 200 €/Jahr. 2. Ggf. Aufstockung der Ganztagsgruppe von 10 auf 25 Plätze. Hier reichen die derzeitigen 10 Plätze nicht mehr aus. Es liegen drei weitere Anmeldungen vor. Hier sollte eine Mindestkinderzahl festgelegt werden, ab wann die Gruppe aufgestockt werden kann. Die Erfahrung zeigt, dass sich das Angebot im Laufe des Jahres weiter füllt. Dafür müsste jedoch eine zusätzliche Kraft eingestellt werden, so dass nach Abzug der Finanzhilfe und der geschätzten Gebühreneinnahmen noch ungedeckte Kosten in Höhe von 12.523,78 € für die Gemeinde verbleiben.

Kindergartenleiterin Frau Bopp plädiert für die Aufstockung der Gruppe, da die Eltern aus beruflichen Gründen auf die Betreuung angewiesen sind. Ihr liegen auch zwei Anmeldungen für eine Betreuung bis 17:00 Uhr vor.

Die Ratsmitglieder Garscha und Shala sprechen sich für die Einstellung einer zweiten Kraft zur Aufstockung der Ganztagsgruppe auf 25 Kinder aus.

Vorsitzender Metz erklärt, dass im Kindergarten zurzeit gerade eine Elternumfrage für die Nutzung der Ganztagsbetreuung durchgeführt wird. Er bittet Frau Bopp, das Umfrageergebnis bis zur Ratssitzung am 03.06. an die Verwaltung zu melden. Das Ergebnis sollte abgewartet werden, so dass dieser Punkt ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergegeben werden sollte.

OAL Meyer führt weiter aus, dass die dritte Änderung die Schulkinderbetreuung betrifft. Da in der Grundschule Morsum Räume frei sind, soll die Schulkinderbetreuung in die Räumlichkeiten der Grundschule verlegt werden. Frau Haase, Leiterin der Grundschule Morsum, unterstützt dies. Insgesamt wird die Schulkinderbetreuung von 17 Kindern genutzt. Die Zahl der täglich anwesenden Kinder liegt jedoch unter 10, so dass eine Kraft für die Betreuung ausreichend ist, da eine Reinigungskraft als Rufbereitschaft anwesend ist.

Nach kurzer Aussprache lässt Vorsitzender Metz über die folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt, dass im Kindergarten Morsum im Kindergartenjahr 2014/2015 neben den bestehenden Gruppen:

- eine Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08:00-13:00 Uhr

- eine Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08:00-13:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr für 10 Kinder als Ganztagsgruppe.

folgende Erweiterungen der Betreuungsangebote eingerichtet werden:

- eine weitere Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08:00 bis 13:00 Uhr, derzeit nur bis 12:00 Uhr
- eine sonstige Gruppe (Schulkinderbetreuung) mit 20 Plätzen für Kinder im Alter von 6-14 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von Montag bis Donnerstag von 13:15-16:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Grundschule Morsum.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen.

Die Haushaltsmittel sind überplanmäßig bereitzustellen.

Für die Aufstockung der Ganztagsgruppe soll zunächst das Ergebnis der Elternumfrage im Kindergarten abgewartet werden. Dieser Punkt wird ohne Beschlussempfehlung an den Rat gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

#### **TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Belegung der Kindergärten im Kindergartenjahr 2014/2015**

##### **b) Thedinghausen**

**- DS-Nr. T.3.17.278-**

OAL Meyer erläutert die vorliegende Drucksache. Zusätzlich zu den bestehenden Gruppen soll in der Krippengruppe die Betreuungszeit an die Zeiten der Kindergartengruppen angepasst werden, d.h. es soll ein Spätdienst bis 14:00 Uhr eingerichtet werden.

Auf die Frage vom Vorsitzenden Metz erläutert Kindergartenleiter Meyer, dass dieser Spätdienst insbesondere von den Geschwisterkindern der Kindergartenkinder genutzt wird.

Vorsitzender Metz bittet, die konkrete Anmeldezahl bis zur Ratssitzung mitzuteilen.

OAL Meyer berichtet weiter, dass eine sonstige Gruppe am Nachmittag mit 10 Plätzen mit einer täglichen Betreuungszeit von 12:00-15:00 Uhr für eine flexible Ganztagsbetreuung eingerichtet werden soll. Ein Platzsharing ist möglich. Entgegen der Vorlage kann diese Gruppe nach Rücksprache mit der Landesschulbehörde altersübergreifend für Kinder von 1-6 Jahren eingerichtet werden. Die Betreuung soll durch die Krippenerzieherinnen erfolgen. Dadurch können auch Krippenkinder diese Ganztagsbetreuung nutzen.

Kindergartenleiter Meyer ergänzt hierzu, dass die Ausweitung eines Sonderdienstes bis 15:00 Uhr rechtlich nicht möglich ist. Deshalb soll diese sonstige Gruppe eingerichtet werden. Eine Umfrage bei den jetzigen Krippen- u. Kindergartenkindern hat ergeben, dass 5-6 Kinder von Montag-Freitag diese Betreuungszeit nutzen möchten. So entsteht jedoch eine Lücke in den Personalstunden von 2,5 Std./Woche.

Dadurch fallen Mehrkosten in Höhe von 2.231,09 €/Jahr an, die zusätzlich zu dem Gemeindeanteil von 948,17 € aus der Beispielrechnung 1 entstehen.

Vorsitzender Metz bittet, auch hierfür die konkreten Anmeldezahlen bis zur Ratssitzung nachzuliefern.

OAL Meyer berichtet weiter über die Versorgung der Krippenplätze. Nach Abgleich mit der Lebenshilfe und den Werder Wichteln verbleiben vier Kinder, die in der Krippengruppe der Erbhoflöwen angemeldet waren, unversorgt und auf der Warteliste. Insgesamt fehlen in Thedinghausen 12 Krippenplätze. Eine Anfrage bei den Werder Wichteln hat ergeben, dass der Verein in Thedinghausen expandieren möchte, und zwar wie gehabt mit einer Gebrauchtimobilie auf Mietbasis. Kindergartenleiter Tomas Meyer hat jedoch auch signalisiert, dass er sich eine zweite Krippengruppe im Kindergarten vorstellen kann. Letztendlich liegt die Entscheidung bei der Samtgemeinde. Die Gemeinde Thedinghausen muss entscheiden, ob sie sich als Träger einer zweiten Krippengruppe anbieten will.

Kindergartenleiter Meyer führt aus, dass eine weitere Krippengruppe die Betreuungsqualität im Kindergarten, insbesondere im Hinblick auf den Übergang Krippe/Kindergarten, verbessert. Hiervon würden gerade Migrantenfamilien profitieren, da diese in der Regel nicht die privaten Einrichtungen nutzen.

Ratsmitglied Garscha erkundigt sich, wie die Erweiterung räumlich umgesetzt werden soll.

Kindergartenleiter Meyer antwortet, dass hier auch eine Containerlösung wie in Riede möglich wäre. Der Container könnte im Bereich Richtung Tennisplatz aufgestellt werden.

Ratsmitglied Bergmann erklärt, dass für sie dann die Gesamtzahl der Kinder zu hoch ist.

Ratsmitglied Shala ist der Auffassung, dass eine Containerlösung vermieden werden sollte.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt spricht sich dafür aus, auch die Lebenshilfe zu fragen.

Vorsitzender Metz fasst zusammen, dass es für den Ausbau von Krippenplätzen insgesamt vier verschiedene Lösungsvorschläge gibt: 1. Anbau an der Kindergarten, 2. Aufstellen von Container, 3. Außenstelle für den Kindergarten Thedinghausen, 4. Andere Träger.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, diesen Punkt ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzugeben.

OAL Meyer berichtet weiter zur Schulkinderbetreuung.

Ratsmitglied Garscha erkundigt sich, ob nicht gerade die beiden abgelehnten Kinder mit dem besonderen Förderbedarf vorrangig aufgenommen werden müssten.

Kindergartenleiter Meyer antwortet, dass es in der Gruppe bereits zwei Kinder mit einem speziellen Förderbedarf gibt. Mit dem vorhandenen Personal ist es nicht leistbar, noch zusätzlich zwei Kinder mit besonderem Förderbedarf aufzunehmen.

Vorsitzender Metz lässt über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt, dass im Kindergarten Thedinghausen im Kindergartenjahr 2014/2015 neben den bestehenden Gruppen:

- drei Vormittagsgruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08:00-12:00 Uhr
- eine Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08:00-13:00 Uhr
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit 20 Plätzen für Kinder im Alter von 6-10 Jahren mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von über 10 Stunden in den Räumlichkeiten der Grundschule Thedinghausen
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit 12 Plätzen für Kinder im Alter von 6-10 Jahren mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von unter 100 Stunden in den Räumlichkeiten der Grundschule Thedinghausen
- sowie eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit max. 12 Plätzen für Kinder im Alter von 6-10 Jahren mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 5 Stunden in den Räumlichkeiten der Grundschule Thedinghausen (pädagogischer Mittagstisch)

folgende Erweiterung des Gruppenangebots bzw. Neueinrichtung einer Gruppe zu beschließen:

- eine Krippengruppe mit 13 Plätzen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08:00-13:00 Uhr zzgl. Spätdienst bis 14:00 Uhr
- eine sonstige Gruppe am Nachmittag mit 10 Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 12:00-15:00 Uhr

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen.

Die Haushaltsmittel sind überplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über eine Zuschussgewährung zum Neubau einer Reitanlage des Reitvereins Thedinghausen e.V.  
-DS-Nr. T.1.17.M279-**

---

GD Schröder berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt ausführlich in diesem Fachausschuss am 21.01.2014 beraten und schließlich ohne Beschlussempfehlung vertagt wurde, da noch nicht alle Fakten vorlagen. Mit Schreiben vom 06.12.2013 hat der Reitverein eine Kostenkalkulation für den Bau einer neuen Reitanlage mit einem Volumen von 420.000 € vorgelegt und um eine Förderung von 1/3 der Bausumme gebeten. Die Zustimmung zur Überlassung eines Grundstücks an der Syker Straße wurde bereits mit Beschluss des Rates am 04.09.2013 erteilt. Inzwischen hat die Mitgliederversammlung des Reitvereins mit großer Mehrheit den Neubau einer Reitanlage an der Syker Straße beschlossen, da der Verein an der Westerwischer Straße keine Zukunft mehr hat. Der Betrieb eines Reitstalles ist problematisch, wenn drumherum Wohnbebauung ist. Auf einer öffentlichen Infoveranstaltung am 27.04.2014 hat der Reitverein über das Bauvorhaben informiert. Dazu wurden die Ratsmitglieder eingeladen. Mit Schreiben vom 18.05.2014 hat der Reitverein jetzt einen aktuellen Finanzierungsplan vorgelegt. Dieser Finanzierungsplan wurde den Ratsmitgliedern übersandt.

Nach Gesprächen mit dem Kreissportbund hat sich ergeben, dass nur die Kosten für die vier Pferdeboxen für die vereinseigenen Pferde gefördert werden. Somit ergibt sich ein förderfähiger Investitionsbetrag von 370.000 €. Bei einer 1/3-Förderung entspricht dies einer Förder-summe von 123.333 €.

Die Konditionen zur Überlassung des Grundstückes wurden bisher nicht thematisiert. Das Grundstück sollte jedoch nicht an den Reitverein verpachtet, sondern über Erbbaurecht zur Verfügung gestellt werden. Entsprechende Verträge wurden in der Vergangenheit bereits mit anderen Vereinen, z.B. dem TSV Blender für dessen Sportanlage, abgeschlossen. Durch entsprechende vertragliche Regelungen ist es möglich, im Falle einer Vereinsinsolvenz das Grundstück so zu sichern, dass das Erbbaurecht und nicht das Grundstück versteigert wird.

Ratsmitglied Shala spricht sich wegen fehlender Alternativen zum Reitanlagenneubau für eine Zuschussgewährung aus. Im Reitverein sind viele Kinder Mitglied, die sonst das Nachstehen hätten.

Fragen der Ratsmitglieder zur Mitgliederstruktur und zum Mitgliedsbeitrag werden vom Vorstand des Reitvereins direkt abschließend beantwortet.

Ratsmitglied Grieme erklärt, dass die Gemeinde den Reitverein braucht und deshalb der Neubau gefördert werden muss. Der Verein sollte durch besondere Aktionen versuchen, das Eigenkapital zu erhöhen.

Ratsmitglied Bergmann erklärt, dass sie mit der Überlassung des Grundstückes an den Reitverein im Rahmen eines Erbbauvertrages einverstanden ist. Sie sieht jedoch die Finanzierung des Neubaus nicht gesichert, da sie die Information erhalten hat, dass der Kreissportbund nur 10 % der Investitionskosten fördert.

Frau Lüers vom Vorstand des Reitvereins erklärt hierzu, dass der Reitverein erst in 2015 einen Förderantrag an den KSB stellen kann. Über die Höhe der Fördermittel kann der KSB jetzt noch keine Aussage treffen. Sie versichert, dass der Reitverein die Investitionskosten aufbringen kann. Der Verein benötigt jedoch unbedingt eine Förderzusage der Gemeinde, damit überhaupt ein Förderantrag an den KSB gestellt werden kann.

GD Schröder erklärt hierzu, dass zurzeit beim Kreissportbund viele Förderanträge vorliegen und deshalb die Mittel gekürzt werden. Auf HVB-Ebene wird überlegt, ob im Landkreis die Mittel aufgestockt werden sollten, damit neue Anträge schneller entschieden werden können.

Er führt weiter aus, dass die Gemeinde Thedinghausen, um attraktiv zu bleiben, auch eine gewisse Infrastruktur auf Vereinsebene haben muss, um Freizeiteinrichtungen anbieten zu können. Die Sportvereine nutzen die von den Kommunen finanzierten Sporthallen kostenfrei.

Ratsmitglied Callies erkundigt sich beim Reitverein, was passiert, wenn der Rat die Zuschussgewährung für den Neubau der Halle ablehnt.

Die Vorstandsmitglieder des Reitvereins erklären, dass der Pachtvertrag in 2016 ausläuft und der Verein am Adeligen Holze keine Zukunft hat. Wenn der Verein keine Förderung für den Neubau erhält, ist die 100-jährige Vereinsgeschichte des Reitvereins zu Ende.

Ratsmitglied Grieme fragt, ob zwingend eine 1/3-Förderung erfolgen muss.

GD Schröder antwortet, dass die Drittfinanzierung bisher bei der Investitionsförderung von Vereinen üblich war. Demnächst wird der TSV Thedinghausen einen Förderantrag für den Neubau eines Sportlerheimes stellen, das damals von der Gemeinde gebaut wurde. Der Reitverein benötigt ein Signal vom Gemeinderat, um weiter planen zu können.

Vorsitzender Metz stellt konkrete Fragen im Hinblick auf die Entwurfsplanung des Bauvorhabens. Daraufhin erläutert Herr Hans Schröder für den Reitverein ausführlich die Planung des Bauvorhabens. Der Verein erbringt Eigenleistungen in Höhe von 30.000 €, z.B. bei der Bauplanung und der Bauleitung. Die 1. Vorsitzende des Reitvereins Frau Müller-Klein ergänzt, dass der Reitverein für die Aufbringung des Eigenkapitals ein Darlehen von der Kreissparkasse erhält.

Nach weiterer Aussprache stellt Ratsmitglied von Hollen den Antrag, keine Beschlussempfehlung zu fassen. Da die Ausschussmitglieder heute neue Informationen erhalten haben, sollte der Tagesordnungspunkt erneut in den Fraktionen beraten werden und deshalb ohne Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen werden.

Vorsitzender Metz lässt über den Antrag von Ratsmitglied von Hollen abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 6 dafür  
1 dagegen  
1 Enthaltung

Ratsmitglied Garscha richtet sich an den Reitverein und erklärt, dass sie die öffentliche Diffamierung eines namentlich genannten Mitgliedes des Reitvereins in der Presse nicht gut findet.

Der Vorstand des Reitvereins erklärt ausdrücklich, dass er sich von diesem Zeitungsartikel distanziert.

#### **TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) OAL Meyer verweist auf die vorliegende Drucksache T.3.17.M276 zu den Kinderzahlen der einzelnen Geburtsjahrgänge.

#### **TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) OAL Meyer gibt bekannt, dass der Kindergarten Morsum am 19. und 20.06.2014 mit allen Kindern und Erzieherinnen einen Ausflug zum Ponyhof Hagedorn nach Steimbke/Nienburg macht. Am Freitag, dem 20.06.14, benötigt kein Kind eine Betreuung, so dass im Kindergarten kein Notdienst eingerichtet werden muss und der Kindergarten geschlossen bleiben kann.

#### **TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) I.S. Skaterplatz berichtet OAL Meyer, dass die Firma DSGN Konzept eine nach den Wünschen der Jugendlichen geänderte Entwurfsplanung einschl. eines neuen Angebotes vorgelegt hat. Frau Körber aus dem Arbeitskreis hat ebenfalls ein Angebot für Skategeräte erhalten. Somit kann kurzfristig eine neue Sitzung des Arbeitskreises Skaterplatz stattfinden.

### **TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen**

---

d) OAL Meyer berichtet weiter, dass am Samstag, dem 28.06.2014, die Wulmstorfer Kindergruppe und die Thänhuser Holtkinners ihr Jubiläum feiern.

### **TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen**

---

e) OAL Meyer berichtet, dass die Lokale Arbeitsgruppe Thedinghausen am Freitag, dem 25.07.2014, eine Kinderdisco für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren in der Rathausscheune plant. Es bestehen aber kleinere Mängel bei den Fluchtwegen, so dass die Scheune zurzeit für Veranstaltungen nicht freigegeben werden kann. Der Rat der Gemeinde Thedinghausen wird auf seiner nächsten Sitzung am 03.06. über die Beseitigung dieser eher kleinen Mängel und über die Freigabe der Scheune beraten.

### **TOP 7 - Einwohnerfragestunde**

---

Frau Siegmann stellt sich als 2. Vorsitzende des neuen Reitvereins Thedinghauser Holz vor. Sie erklärt, dass viele Mitglieder vom alten in den neuen Verein wechseln wollen, da sie bei der Reitanlage am Adeligen Holz bleiben wollen.

Vorsitzender Metz schließt um 21.30 Uhr die Sitzung.

gez. Metz   
 Vorsitzender Gemeindedirektor            Ordnungsamtleiter

  
 Protokollführerin